Wirtschaftsgeograf*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Wirtschaftsgeograf*innen führen Gebiets-, Länder- und Infrastrukturanalysen durch. Dabei wenden sie verschiedene wirtschaftswissenschaftliche, statistische und mathematische Verfahren an. Auf Basis ihrer Analysen entwickeln sie Konzepte und Projekte zur Wirtschaftsförderung (z. B. Planung von Gewerbeparks) und Infrastrukturverbesserungen (z. B. Planung und Ausbau von Verkehrswegen, Bus-, Bahn-, U-Bahnlinien). Gemeinsam mit Entscheidungsträger*innen aus Politik und Wirtschaft besprechen sie die Analysen und Pläne und führen die entsprechenden Projekte im Team mit verschiedenen Fachkräften und Spezialist*innen durch.

Wirtschaftsgeograf*innen arbeiten im Bereich der öffentlichen Verwaltung, bei Wirtschaftskammern und -ministerien, bei Wirtschaftsforschungsinstituten sowie bei größeren Industriebetrieben und Betrieben der verschiedensten Branchen.

Ausbildung

Für den Beruf Wirtschaftsgeograf*in ist in der Regel ein abgeschlossenes Universitätsstudium in Geografie in der Regel in Kombination mit Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft oder anderen Wirtschaftswissenschaften erforderlich. Aber auch mathematisch-technische bzw. rechtswissenschaftliche Studien können (je nach angestrebtem Tätigkeitsfeld) gute Zusatzqualifikationen bzw. Querschnittsqualifikationen für den Beruf sein.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Wirtschafts- und Infrastrukturdaten sammeln
- Daten auswerten, analysieren und in Form von Tabellen, Karten und Statistiken darstellen
- regionale Standort- und Wettbewerbsanalysen durchführen
- Gutachten und Expertisen erstellen
- Konzepte zur Wirtschaftsförderung und Infrastrukturverbesserung entwickeln
- Pläne und Konzepte mit Auftraggeber*innen besprechen und entscheiden
- Budgets planen, Kosten und Termine kalkulieren
- Standorte von Gewerbeparks, Büroparks, Wohnsiedlungen, Shopping Center, Sportstadien usw. planen
- konkrete Projekte planen, organisieren und durchführen
- dabei mit Spezialist*innen verschiedenster Bereiche zusammenarbeiten
- Genehmigungsverfahren im Rahmen der Standorterschließung (z. B. Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe) durchführen
- Kund*innen und Auftraggeber*innen beraten und informieren
- an Universitäten forschen und lehren, Studierende betreuen
- Fachpublikationen, Berichte und Studien erstellen und veröffentlichen bzw. lesen

Anforderungen

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- mathematisches Verständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- wirtschaftliches Verständnis

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Verhandlungsgeschick

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Rechtsbewusstsein
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Reisebereitschaft

- interdisziplinäres Denken
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft